

Beschlussprotokoll der Senatssitzung vom 8. November 2022

Anwesende Senatsmitglieder mit beschließender Stimme:	Prof. Schmitz, Prof. Knauff, Prof. Übelmesser, Prof. Matuschek, Prof. Knoepffler, Prof. Beckstein, Prof. Kaluza, Prof. Brenning, Prof. Mittag, Prof. Groten, Prof. Küsel, Prof. Henn, Herr Wolf, Frau Rapp, Herr Riegner, Frau Würflein, Frau Mehli, apl. Prof. Rubio, apl. Prof. Claus, apl. Prof. Lupp, Dr. Feldkamp, Dr. von Rhein, Herr Horn
Anwesende Senatsmitglieder mit beratender Stimme:	Prof. Rosenthal, Prof. Siebenhüner, Prof. Pohnert, Dr. Held, Prof. Green, Prof. Weinke, Herr Spantzel, Frau Schoele, Herr Rüttger, Prof. Spehr, Prof. Harke, Prof. Walgenbach, Prof. Demmerling, Prof. Daumann, Prof. Giesen, Prof. Spielmann, Prof. Arndt, Prof. Klotz, Prof. Kamradt
Gäste im geschlossenen Teil:	Dr. Danz
Leitung:	Präsident Prof. Rosenthal
Durchführung:	Der Senat findet statt als Präsenzveranstaltung im Senatssaal. Geheime Abstimmungen werden mit Hilfe einer Wahlurne durchgeführt.

ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 8 **Berichte**

- Prof. Dr. Werlen informiert über Entstehung und Inhalt des Grundsatzpapiers „The Jena Declaration“ (TJD) und bittet den Senat um Unterstützung des Textes. *TJD* fordert für Nachhaltigkeitsforschung und -politik eine stärkere Beachtung kultureller und regionaler Rahmenbedingungen sowie, damit verbunden, einen Paradigmenwechsel von einem Top-Down- zu einem Bottom-Up-Ansatz. Der Senat diskutiert den Text, wobei u.a. die semantische Nähe zur „Jenaer Erklärung“ von 2019 (Untertitel: „Das Konzept der Rasse ist das Ergebnis von Rassismus und nicht dessen Voraussetzung“) erörtert wird. Kritisch wird angemerkt, dass der Text weithin sehr allgemein verfasst ist. Grundsätzlich ist das Anliegen allerdings zu würdigen. Vor diesem Hintergrund schließt sich der Senat mehrheitlich der Erklärung an.
- Der Präsident berichtet über den Universitätsrat am 7. November 2022. Der Universitätsrat hatte die Jahresabschlüsse 2021 festgestellt sowie die Wirtschaftsplanungen für das Jahr 2023 bestätigt. Weiterhin wurde der Jahresbericht gemäß § 29 Abs. 3 ThürHG entgegengenommen sowie ein ausführlicher Bericht des Präsidiums zu den letzten Monaten erörtert.
- Der Präsident informiert über eine Anfrage von Frau Glaser. Diese fragt an, ob, analog zur Senatsarbeitsgruppe „Coronavirus“, auch die Senatsarbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ neu eingesetzt werden muss. Dies ist grundsätzlich möglich. Andererseits besteht hier jedoch keine

- Notwendigkeit, da es bei der Einrichtung der Arbeitsgruppe, anders als bei der Arbeitsgruppe „Coronavirus“, keine zeitliche Limitierung gab. Auch die Aufgabe besteht unverändert fort. Vor diesem Hintergrund stellt der Senat Einvernehmen her, von einer Neukonstituierung abzusehen. Allerdings werden einzelne Statusgruppen evtl. einen Wechsel der von ihnen entsandten Mitglieder vollziehen. Dieser Wechsel kann jederzeit vollzogen werden.
- Der Präsident gibt Auskunft über den „Klang der Stolpersteine“ am 9. November 2022 und lädt die Universitätsöffentlichkeit zur Veranstaltung ein. Diese findet anlässlich des Jahrestages der Reichsprogromnacht am 9. November 1938 statt.
 - Der Präsident berichtet über die Entscheidungen der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) vom 4. November 2022. Beschlossen wurden insbesondere eine Dynamisierung des Zukunftsvertrages „Studium und Lehre stärken“ (mit einem Aufwuchs von durchschnittlich 3% pro Jahr) sowie die Fortführung des Professorinnenprogrammes. Weiterhin wurde ein Beschluss für eine Änderung der Bund-Länder-Vereinbarung zur Exzellenzstrategie getroffen. Gemäß dieses Beschlusses können ab dem Jahr 2026 bis zu 70 Exzellenzcluster gefördert werden – gegenüber aktuell 57 Förderungen. Damit verbunden ist eine Erhöhung der Gesamtfördermittel von derzeit 533 Mill. Euro auf 687 Mill. Euro. Zu diesen Entscheidungen fragt Prof. Green an, ob das aufgrund der Dynamisierung bereitstehende Geld auch der Universität zur Verfügung stehen wird. Der Präsident informiert, dass dies vermutlich der Fall sein wird.
 - Der Präsident informiert über die geplante Einrichtung eines *Jena Senckenberg Centre for Plant Form and Function (SJENA)* in Jena. Zwei Professuren an *SJENA* werden zukünftig durch die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (SGN) finanziert. Der Präsident dankt allen Beteiligten, insbesondere Prof. Römermann und Prof. Hellwig, für ihr Engagement bei der Vorbereitung von *SJENA*.
 - Der Präsident berichtet über die Inbetriebnahme eines neuen Forschungsgebäudes des Jenaer Helmholtz-Instituts am 3. November 2022. Das Gebäude, dessen Baukosten ca. 8,9 Mill. Euro betragen, beinhaltet u.a. ein unterirdisches Labor mit einem Hochleistungslaser.
 - Der Präsident gibt Auskunft über die Grundsteinlegung eines neuen Institutsgebäudes für das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) in Jena. Zum Gebäude wird u.a. ein Tierhaltungsbereich gehören, der hohen Biosicherheitsstandards entspricht.
 - Der Präsident informiert über die Vergabe des Deutschen Zukunftspreises am 26. Oktober 2022. Der Preis wurde verliehen an Thomas Kalkbrenner, Jörg Siebenmorgen und Ralf Wolleschensky von *Carl Zeiss Microscopy*. Die Preisträger hatten, u.a. unter Nutzung von Farbstoffen, ein Mikroskop zur hochauflösenden 3-D-Abbildung lebender Zellen entwickelt.
 - Der Präsident berichtet über die Einrichtung der Martin-Buber-Forschungsstelle am *Jena Center for Reconciliation Studies (JCRS)* am 27. Oktober 2022. Die Forschungsstelle widmet sich der Digitalisierung und Erforschung von ca. 40.000 Briefen Martin Bubers.
 - Der Präsident gibt Auskunft über die Feierliche Immatrikulation am 28. Oktober 2022. Die Festrede wurde von Prof. Scherbakowa gehalten. Prof. Scherbakowa ist Mitbegründerin der Menschenrechtsorganisation „Memorial“, die den Friedensnobelpreis 2022 erhalten hatte.
 - Vizepräsidentin Prof. Siebenhüner stellt das *Digital Learning Kit* der Universität vor. Das *Kit* beinhaltet interaktive Selbstlernmaterialien zu digitalen Tools für das Studium und zu Studienstrategien in Deutsch und Englisch. Erste Inhalte wurden im Oktober 2022 veröffentlicht.
 - Vizepräsidentin Prof. Siebenhüner erläutert das Projekt „Digitale Lotsen“ der Universität. Im Projekt informieren und beraten erfahrene Studierende andere Studentinnen und Studenten bzgl. digitaler Studienangebote. Das Angebot steht seit September 2022 zur Verfügung.
 - Vizepräsidentin Prof. Siebenhüner gibt Auskunft über das geplante E-Tutor*innen-Programm der Universität. Das Programm soll Lehrende bei der Umsetzung digitaler Lehre unterstützen

und bietet u.a. Beratung bei der Erstellung digitaler Lehrmaterialien und technischen Support. Aktuell läuft die Ausbildung der ersten Tutor*innen. Start des Programms wird am 1. Dezember 2022 sein.

- Vizepräsidentin Prof. Siebenhüner informiert über die Studierendenentwicklung an der Universität seit dem Wintersemester 2010/11 und erläutert mögliche Gründe der seit diesem Semester sinkenden Studierendenzahlen (von ca. 21.515 auf gegenwärtig ca. 17.490). Gegenteilige Entwicklungen mit steigenden Zahlen gibt es insbesondere im Bereich der internationalen Studierenden sowie der Lehramtsstudierenden. Es erfolgt ein ausführlicher Austausch zur Entwicklung der Studierendenzahlen, bei welchem u.a. das Studierendenmarketing, Faktoren, die zur Wahl des Studiums/Studienortes beitragen, die Beurteilung von Studienabbrüchen, die Auswirkungen der sinkenden Zahlen auf die Finanzierung der Universität sowie die Frage, ob die Universität einen Beitrag leisten kann, um die Wohnsituation in Jena zu verbessern, erörtert werden. Weiterhin wird angemerkt, dass die Effekte der Corona-Pandemie zu einer verzerrten Darstellung der aktuellen Situation führen dürften, da gegenwärtig viele Studierende länger studieren. Der Rückgang dürfte daher in den nächsten Semestern nochmals zunehmen. Die Entwicklung der Studierendenzahlen soll zeitnah im Senat weiter erörtert werden.
- Vizepräsident Prof. Pohnert informiert über den Beginn der Erdarbeiten beim Bau des Forschungsneubaus des Exzellenzclusters „Balance of the Microverse“. Geplant ist, dass das Gebäude im ersten Quartal 2025 bezogen werden kann.
- Vizepräsident Prof. Pohnert informiert über die gute Platzierung der Universität im aktuellen *THE World University Ranking*. Die Universität erzielte hier z.B. Platz 20 der deutschen Universitäten. Prof. Green fragt diesbzgl. an, welche Möglichkeiten existieren, um die Platzierung der Universität auch in weiteren Rankings zu verbessern. Vizepräsident Pohnert informiert, dass hierzu bereits eine Task-Force existiert, welche Rankings hinsichtlich ihrer Kriterien analysiert und ihnen entsprechende Daten der Universität zur Verfügung stellt.

TOP 9 Jahresbericht gemäß § 29 Abs. 3 ThürHG

Der Präsident und Frau Bär stellen den diesjährigen Jahresbericht 2021/22 gemäß § 29 Abs. 3 ThürHG i.V. mit § 35 Abs. 1 Nr. 15 ThürHG vor. Frau Bär lädt alle Mitglieder des Senats zur inhaltlichen Mitgestaltung des nächsten Jahresberichts 2022/23 ein. Inhalte, die aufgenommen werden sollen, können bei ihr eingereicht werden. Prof. Kamradt dankt im Namen des Senats allen beteiligten Personen für die Erstellung des aus seiner Sicht sehr gelungenen Jahresberichts.

TOP 10 Studienangebot zum Sommersemester 2023

Der Kanzler informiert über das Studienangebot zum Sommersemester 2023. Neu ist u.a., dass der „M.A. Sportwissenschaft“ durch den „M.Sc. Sportwissenschaft – Performance & Health“ abgelöst wird. Das Studienangebot (1. Fachsemester) zum Sommersemester 2023 wird gemäß der vorliegenden Vorlage vom Senat einstimmig beschlossen.

TOP 11 Information zum Terminplan für das Wintersemester 2023/24

Der Kanzler gibt Auskunft über den Terminplan für das Wintersemester 2023/24 gemäß der vorliegenden Vorlage.

TOP 12 Verschiedenes

Frau Rapp informiert über eine Planung der Universität Erfurt, welcher zufolge die Lehre in der Woche vor und in der Woche nach der vorlesungsfreien Zeit über den Jahreswechsel 2022/23 digital stattfinden soll, und fragt, ob analoge oder ähnliche Modelle (z.B. die Umsetzung hybrider Lehre) auch an der Universität Jena vollzogen werden können. Dies soll insbesondere zum Schutz vor Corona-Infektionen beitragen, da in den Wochen über den Jahreswechsel besonders viele Kontakte erfolgen. Es erfolgt ein ausführlicher und teils kontroverser Austausch zu diesem Anliegen. Der Präsident weist auf die bestehenden Regelungen zur Lehre im Wintersemester 2022/23 hin. Dieses ist als Präsenzsemester geplant. Digitale Lehr-/Lernformate können dort stattfinden, wo sie die Lehre bereichern und didaktisch sinnvoll sind. Davon unabhängig können Lehrende und Studierende ggf. auf die evtl. erhöhte Infektionsgefahr hingewiesen und um besonders umsichtiges Verhalten gebeten werden. Der Versand einer entsprechenden Rundmail wird geprüft werden.

Der Präsident informiert über die nächsten Termine. Folgende Termine sind vorgesehen: 6. Dezember 2022, 17. Januar 2023 und 22. Februar 2023.



PD Dr. Thomas Heller

Jena, 18. November 2022